

ebenfalls auf dem Programm stand. Hier war *Jürgen Fritzl* ein gefragter Ansprechpartner, der uns die Geschichte der Plauer Spitze interessant vermittelte.

Für das gemeinsame Mittagessen steuerten wir erneut das Hotel an. Dann folgte um 14.00 Uhr das Ausflugsprogramm „Auf den Spuren der Ahnen im Vogtland“. Wir hatten dafür zwei Busse gebucht, die aber wegen der großen Teilnehmerzahl diesmal nicht ausreichten. Glücklicherweise stellte HEIKO (M-862) seinen Privatwagen zur Verfügung, damit war sichergestellt, dass alle mitkamen.

Außerhalb von Plauen schenken wir der schönen Landschaft unsere ganze Aufmerksamkeit. Das „grün“ im Namen von über 200 Orten im Vogtland bestätigte unsere Wahrnehmung. Wiesen und Wälder überzogen die sanften Hügel mit einem kräftigen grün. Nur im Tal schlängelte sich der Fluss der Weißen Elster.

Schon bald kamen wir nach Reichenbach. Wir erfuhren, dass auf dem Gelände der Landesgartenschau der KOMMERZIENRAT JULIUS SARFERT eine Textilfabrik hatte. Dann ein Stopp an der Göltzschtalbrücke. Einfach überwältigend, wenn man vor dieser größten Ziegelsteinbrücke der Welt steht und mit etwas Stolz hören durfte, dass ein Vorfahre hier Fuhrdienste beim Bau geleistet hatte.

Dann weiter zur Kaffeetafel nach Elsterberg. Auch hier Sarfert-Spuren auf der ältesten Burgruine Sachsen, wo wir in einem Gewölbekeller mit einem sächsischen Kuchenbuffet empfangen wurden. Ein eindrucksvoller Blick bot



Im Foyer des Hotels, Empfang durch die Reiseleitung, es folgten Stadtrundgang und kleine Vogtlandtour.



Auf den Spuren der Ahnen: ein Sarfert war am Bau der Göltzschtalbrücke beteiligt und die Gemäuer der Burgruine Elsterberg hüten ein sonderbares Geheimnis. Hier war einmal eine Tochter des Müllermeisters Sarfert eingesperrt.



Am Abend: ein tolles Buffet, eine super Modenschau und Stimmung bei Zitter und Gesang . . . der Vuglbeerbaum!



sich uns von dort oben. Rechtzeitig zurück, fanden sich dann schon bald alle zum Abendprogramm im Hotelrestaurant ein. Harald ließ noch einmal den Tag Revue passieren und begrüßte dann ganz herzlich *Brigitte Kunz* mit Akkordeon und *Klaus Steffinius* an der Zither, die beide den Abend musikalisch begleiteten. Nach dem köstlichen Festessen, wurde den Sarferts an diesem Abend noch eine besondere Modenschau geboten: „Plauer Spitze im Wandel der Zeit“. Mit Vogtlandmundart führte *Ingrid Eichert* durchs Programm und ihre drei Models zeigten sehr elegant wie Plauer Spitze die Damengarderobe zieren konnte. Ein wunderschöner Abend mit vielen netten Gesprächen ging leider viel zu schnell zu Ende.

Der 3. Tag – Gottesdienst und Abschied. Um 10.00 Uhr besuchten wir den Gottesdienst in der schönen St. Johannes Kirche in Plauen. Wir freuten uns sehr, dass der Pfarrer für unser Familientreffen nette Worte fand.

Anschließend hieß es für die meisten Abschied nehmen. Wir hatten noch abzubauen und aßen danach mit Ric und seiner Familie im Hotel zu Mittag. Dann fuhren auch wir zurück nach Brome.

Schon bald erhältlich:
Die Sarfert Familienschrift
Nr. 6

PLAUE WAR SPITZE!

Eine Broschüre mit vielen schönen Bildern vom Treffen in Plauen.
Ein Dankeschön an die vielen fleißigen Helfer!